

Gehalt im Referendariat

Beitrag von „Socke“ vom 26. Mai 2006 13:27

Ich würde gerne wissen, wie das Gehalt im Referendariat in NRW ist, also ob man damit über die Runden kommen kann. Erstmal ist die Schulform auch egal (gibt es da überhaupt Unterschiede?). Mit der Suchfunktion habe ich aber nichts gefunden! 😞

Weiß jemand von euch zufällig einen Thread, in dem das Thema schonmal vorkam? 😊

LG, Socke

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 26. Mai 2006 13:36

Hallo Socke,

wenn du nach "Besoldungstabelle" googlest, findest du z.B. diesen Link:
http://www.dstg.de/besoldung/BesTab_0104_2004_West.pdf

Dort kannst du auch den Anwärtergrundbetrag ablesen. Die Schulform ist von Bedeutung, so bekommst du z.B. an einer nordrhein-westfälischen Grundschule A 12, am Gymnasium A 13.

Ob du damit über die Runden kommst (ich habe damals etwa 1000 Euro bekommen), kann ich



natürlich nicht beurteilen...

Gruß,
Grundschullehrerin

Beitrag von „Socke“ vom 26. Mai 2006 13:46

Oh, danke!! 😊 auf die Idee, zu googlen bin ich gar nicht gekommen... 😊 1000x ist ja nicht besonders viel, aber es wird reichen, es haben ja Millionen Referendare schon geschafft!! 😊

vielen Dank!

Socke 😊

edit: bei den 1000x hatte ich 'ne "0" vergessen... 😞

Beitrag von „Lea“ vom 26. Mai 2006 18:05

Hello Socke,

das hängt natürlich auch davon ab, wie dein Familienstand ist und ob du schon Kinder hast. Meine verheiratete Freundin mit 1 Kind hatte damals erheblich mehr Kohle, als ich (wenn ich das richtig in Erinnerung habe). Ich als ledige, kinderlose LAA (Grundschule) bekam damals ca. 1800 DM (!), damit kam ich eigentlich ganz gut über die Runden, weil es immer noch wesentlich mehr war, als ich zuvor als Studentin zur Verfügung hatte. Klar, große Sprünge sind nicht drin, und Materialien, Fachbücher etc. kosten eine Menge... Trotzdem hatte es gereicht.

LG Lea

Beitrag von „Britta“ vom 26. Mai 2006 20:49

...und ich als verheiratete kinderlose LAA habe wohl das absolut niedrigste Einkommen gehabt - unter 800x. Geht aber alles, ist ja nur auf 2 Jahre begrenzt.

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. Mai 2006 21:13

Euch reicht das Gehalt? 😊 Naja, habe auch eine teure Krankenversicherung und kann aus bestimmten Gründen nicht einfach so wechseln. 😞

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. Mai 2006 21:56

Na ja, viel mehr ist es mit Kind nicht... ich hatte bei A13 1070,- glaube ich (verheiratet, ein Kind, inkl Kindergeld). Die Steuerklasse macht da ja nicht viel aus, da du ja verbeamtet auf Widerruf bist.

LG

Beitrag von „Jabitha“ vom 27. Mai 2006 12:25

Na ja, ist halt die Frage was man gewöhnt ist... bei mir im Seminar waren viele Seiteneinsteiger aus der Wirtschaft, die natürlich was anderes gewohnt waren und oft Probleme hatten, damit auszukommen. Nicht zuletzt weil die meisten auch Familie hatten...

Wir, die wir frisch von der Uni kamen waren das ja nich anders gewohnt... während dem Studium hatte ich noch weniger Geld. 😅 Außerdem hab ich neben dem Studium noch viel gearbeitet, so dass ich noch ziemlich viel Rücklagen gehabt hätte, auf die ich aber zum Glück nicht zurückgreifen musste.

Und es ist ja nur für die zwei Jahre... da kann man dann alle größeren Anschaffungen erstmal aufschieben. *freut sich auf ihr neues Auto* 😊

Jabitha

Beitrag von „Lelaina“ vom 27. Mai 2006 12:37

Ich häng jetzt mal hier mit an: weiss jemand, wie viel dann an Abzügen von meinem Refgehalt weggeht?

Zur Info: ich bin verheiratet, Eingangsamt A13, also wären es netto wohl ca. 1100 Euro, und ich habe Steuerklasse V.

Was bleibt denn da über? Ich habs schon mit dem Brutto-Netto-Rechner von der SZ versucht, aber ich weiss nicht was ich alles bezahlen muss - Rentenversicherung? Pflegeversicherung? Kenn mich da leider überhaupt nicht aus. Wer kann mir erklären?

Beitrag von „volare“ vom 27. Mai 2006 13:08

Zitat

Lelaina schrieb am 27.05.2006 11:37:

...Zur Info: ich bin verheiratet, Eingangsamt A13, also wären es netto wohl ca. 1100 Euro, und ich habe Steuerklasse V...

Grundsätzlich kommt es auf viele Faktoren an:

Kirchensteuer (nicht bundeslandeinhheitlich), Freibetrag auf der Steuerkarte, Krankenversicherung (Tarif), Alter etc.

Ansonsten waren meine Daten ähnlich wie deine (A13, Klasse V), und trotz eines Freibetrags für Fahrtkosten hatte ich nur insgesamt knapp 900 netto raus und es würde mich wundern, wenn du 1100 netto schaffen würdest, aber, wie gesagt, das hängt von vielen Faktoren ab, die ich hier nicht einkalkulieren kann.

Viele Grüße
volare

Beitrag von „Britta“ vom 27. Mai 2006 13:18

Zitat

FrauBounty schrieb am 26.05.2006 20:56:

Na ja, viel mehr ist es mit Kind nicht... ich hatte bei A13 1070,- glaube ich (verheiratet, ein Kind, inkl Kindergeld). Die Steuerklasse macht da ja nicht viel aus, da du ja verbeamtet auf Widerruf bist.

LG

Das kann man so nicht sagen. Meine gleichaltrigen unverheirateten Mitrefs hatten schon so 200 ☰ mehr als ich.

Beitrag von „silja“ vom 27. Mai 2006 14:15

Zitat

Lelaina schrieb am 27.05.2006 11:37:

Zur Info: ich bin verheiratet, Eingangsamt A13, also wären es netto wohl ca. 1100 Euro, und ich habe Steuerklasse V.

Was bleibt denn da über? Ich habt schon mit dem Brutto-Netto-Rechner von der SZ versucht, aber ich weiss nicht was ich alles bezahlen muss - Rentenversicherung? Pflegeversicherung? Kenn mich da leider überhaupt nicht aus. Wer kann mir erklären?

Netto 1100 Euro in Steuerklasse V kann ich mir nicht vorstellen, das gilz wohl eher für I oder IV. Rentenversicherung musst du von deinem Refgehalt nicht zahlen, du bist doch Beamte auf Widerruf.

Ich meine, ich hatte mit 2 Kindern inkl. Kindergeld und Steuerklasse V ungefähr 1200 Euro raus, wenn du alles für die Kinder abziehst, kämst du dann vielleicht auf 800 Euro, grob geschätzt.

LG silja

Beitrag von „toffifee“ vom 27. Mai 2006 17:18

Hallo,

es kommt wie schon vorher erwähnt wurde auf viele Faktoren an.

Leider kann ich nicht genau sagen wie es bei Beamten mit der Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung aussieht.

Steuerklasse V ist jedoch eine mit der "schlechtesten" Lohnsteuerklassen.

Beispiel (nicht Beamter):

Brutto: ca. 1600 Euro

Netto: ca. 800 Euro

Bei Steuerklasse V und gesetzl. KV

LG toffifee

Beitrag von „MYlonith“ vom 16. Juni 2006 10:34

Ich bekomme 962 Euro raus von 990 Euro (Beamter auf Widerruf, A12)

Dann geht PKV 60 Euro runter.
bleiben in etwa 900 Euro zum Leben.
Davon 410 Euro Miete,
50 Euro Telekommunikation,
Versicherungen die man haben sollte 30 Euro
private Altersvorsorge 30 Euro
etwa 160 Euro Lebensunterhalt
ca. 20 Euro für Schulanschaffungen
100 Euro Fahrtkosten kommen dann auch noch hinzu

Bleiben also noch üppige 100 Euro, die man verprassen kann. Ist nicht sehr viel!

Beitrag von „Vivi“ vom 3. August 2006 16:56

Sieht bei mir so ähnlich aus, und da ich mir viele Bücher kaufe, um mir einen gewissen Grundstock an Materialien aufzubauen, bleibt am Monatsende nicht viel übrig. Ich geb's zu: ich

geb eine Menge Kohle für Bücher und Materialien aus...) Außerdem habe ich ein Auto, was eine Menge Geld kostet!! Manche Referendare müssen etliche Kilometer zurücklegen, was erst mal ganz schön ins Geld geht! Außerdem stehen - zumindest bei meiner alten Karre - immer mal wieder kleinere Reparaturen an. Und - ach ja - wollte ich nicht auch noch ein paar Tage in Urlaub fahren?! Ich wünschte, ich würd mal im Lotto gewinnen, aber

dafür müsste ich wohl auch Lotto spielen ...

So ganz ohne die Unterstützung meiner Eltern läuft's bei mir leider noch nicht... Obwohl ich gerne "so richtig" finanziell unabhängig wäre. Kann's kaum erwarten, bis das Ref. zu Ende ist! Hoffentlich bekomme ich dann schnell eine Stelle!

LG,

Vivi

Beitrag von „sinfini“ vom 3. August 2006 21:46

Huhu!

Ich hab nu rausbekommen dass man als Referendar unter gewissen Voraussetzungen Hartz 4 beantragen kann. Ist natürlich die Frage ob man das wirklich braucht oder mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Allerdings dürfen die Leute die nicht in die PKV kommen allein 150 € monatlich an die Krankenkasse zahlen. Wenn man dann noch eine eigene Wohnung hat, Sprit verfährt und eine Autoversicherung hat, dann kommt man ganz schnell unter den "Sozialhilfesatz".

Gruß
sinfini